

Allergnädigst privilegiertes  
Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup>. 97. Dienstag, den 7. April 1829.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der Leipz.  
polyt. Gesellschaft.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten, hielt in der siebenten Sitzung Herr Mey-  
sel einen Vortrag über alte sächsische Mün-  
zen, worin derselbe zeigte, nach welchem Ge-  
halt diese seit 1690 ausgeprägt werden, und  
einige tabellarische Berechnungen vorlegte,  
woraus sich der große Nutzen ergab, wel-  
chen die Münzen, in frühern Zeiten, beim  
Ausprägen des Geldes gemacht hatten.

Hierauf zeigte Hr. Klempnermeister Win-  
ter (im Sporergäßchen wohnhaft) eine von  
ihm gefertigte, sehr elegante Spiegel-  
lampe, auf Liverpool-Lampenglas und  
Dochte eingerichtet, wie solche schon seit län-  
gerer Zeit in Wien in Tanzsälen und Ge-  
sellschaftszimmern gebraucht werden, und wo-  
von Hr. W. auch bereits mehrere nach Dres-  
den geliefert hat. Diese Lampen zieren ein  
Zimmer sehr, indem die daran angebrachten  
Blumen einen Kranz bilden, und haben  
das Angenehme, daß sie ein nicht zu helles,  
aber liebliches Licht verbreiten, wenn man  
eine matte Glaskugel darauf setzt. — Das

Stück kostet, nach Beschaffenheit 8 bis  
11 Thlr.

Hr. Seltmann brachte das Modell zu  
einem von ihm, nach Anleitung des Haupt-  
mann von Busch und Oekonomie-Inspektor  
Werner ersonnenen Sparofen, der bei einer  
guten Figur noch den besondern Vortheil ver-  
eint, daß er sehr wenig Rauch erzeugt. Es  
ist ein konischer, nicht zu hoher Cylinder,  
der untere Theil von Eisenblech, der obere  
von gebranntem Thon. Der Feuerraum ist  
cylindrisch, und befindet sich im Mittelpunkte  
des Ofens, dessen ganze Höhe er einnimmt;  
von seiner Spitze aus wird der Rauch wie-  
der nach unten, und dann noch mehrmals in  
den Zügen auf und nieder geführt, welche  
den ganzen Ofen durchlaufen. Die Züge  
selbst werden ganz einfach durch Dachziegel  
gebildet, welche in den Wirtel des Ofens  
eingesetzt werden.

Hierauf hielt der Secretair, Herr Wol-  
brecht, einen Vortrag, über die Gewin-  
nung des Lichtgases aus Excrementen,  
wozu in Berlin ein Apparat eingerichtet ist.  
Derselbe zeigte darin die Weise der Gewin-  
nung des Gases, nebst den Bestandtheilen  
der verschiedenen Arten davon, und führte  
die Bemerkungen eines Sachverständigen über